Rheumatologie in Zahlen

Rheumatologie ist stationär ein kleines Fach, das Versorgungsproblem liegt in der Fläche: wenige Fachabteilungen, lange Wege. Für Fachgesellschaft und Industrie sind Standortkarten und Einzugsgebiete hier wichtiger als Fallzahlen.

62
Standorte mit Fachabteilung

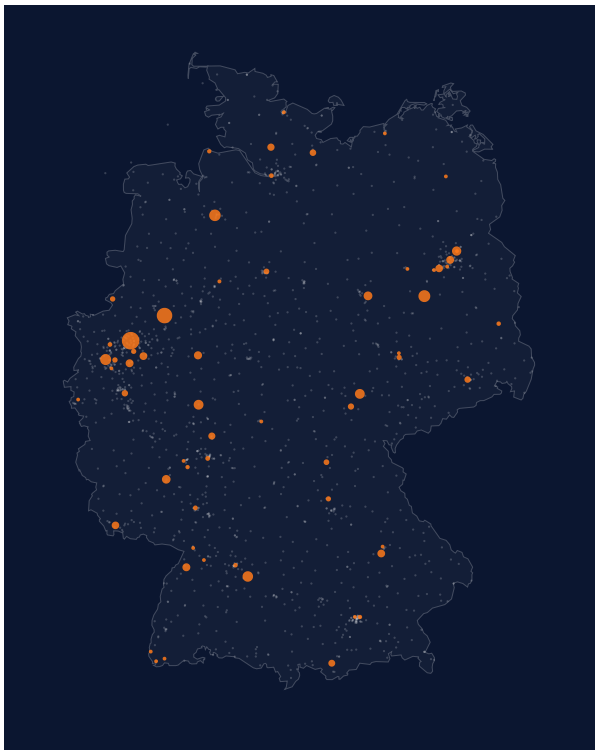
77.279
vollstationäre Fälle 2024

753
Fälle je Standort, Median

41 %
der Fälle bei den größten 7 Standorten

Standorte und Fälle je Bundesland

Land	Standorte	Fälle
Nordrhein-Westfalen	14	28.468
Baden-Württemberg	8	5.833
Bayern	7	5.543
Hessen	5	5.009
Berlin	5	6.430
Brandenburg	4	4.538
Rheinland-Pfalz	3	3.202
Schleswig-Holstein	3	2.613
Sachsen	3	2.146
Thüringen	2	3.670
Niedersachsen	2	1.371
Mecklenburg-Vorpommern	2	445
Bremen	1	3.673
Sachsen-Anhalt	1	2.146
Saarland	1	1.581
Hamburg	1	611



Orange: Standorte mit Rheumatologie, Punktgröße nach Fällen. Grau: übrige Standorte.

Träger

öffentlich	**45 %**
freigemeinnützig	**31 %**
privat	**24 %**

RHEUMATOLOGIE

Die größten Standorte

Standort	Ort	Fälle 2024
Rheumazentrum Ruhrgebiet	Herne, NW	8.438
St. Josef-Stift Sendenhorst	Sendenhorst, NW	6.559
Johanniter-Krankenhaus Treuenbrietzen	Treuenbrietzen, BB	3.812
Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH	Bremen, HB	3.673
St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank	Meerbusch, NW	3.327
medius KLINIKEN KIRCHEIM | NÜRTINGEN KLINIK KIRCHHEIM	Kirchheim unter Teck, BW	3.049
Universitätsklinikum Jena	Jena, TH	2.622
Rheumazentrum Mittelhessen GmbH & Co. KG	Bad Endbach, HE	2.602
Immanuel Krankenhaus Berlin Standort Buch	Berlin, BE	2.361
Helios Fachklinik Vogelsang-Gommern GmbH	Gommern, ST	2.146

Fälle der Fachabteilung(en) für Rheumatologie je Standort. Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern stellen zusammen 29 der 62 Standorte.

VERSORGUNGSREPORT RHEUMATOLOGIE

Was der Report zusätzlich beantwortet:

- Wie groß sind die Einzugsgebiete der rheumatologischen Fachabteilungen, und welche Regionen liegen mehr als 60 Kilometer entfernt?
- Wie hat sich die stationäre Fallzahl seit 2020 im Vergleich zur ambulanten Versorgung entwickelt?
- Zeitreihe 2020 bis 2025 aus InEK-Daten, Bundesländerkarten, drei Szenarien für den Bettenbedarf bis 2035.

1.800 € Festpreis

Bericht, Präsentation, Grafiken. Lieferung in vier Wochen, Fortschreibung 900 €. Keine Umsatzsteuer (§19 UStG).

Richard Falkai

Referent der Klinikdirektion an einer urologischen Fachklinik, Gesundheitsmanager, Gründer von urowissen.de. Medizin mit Zukunft arbeitet nur mit öffentlichen Daten.

0173 2454659
falkai@ukmp.de
medizin-mit-zukunft.de/anfrage/